



Messeschwerpunkt Atemschutz: Für den jeweiligen Schadstoff den richtigen Filtertyp auswählen.

# An Image gewonnen

**FACHMESSE** Der Stellenwert von Arbeitsschutz im Unternehmen hat sich enorm gewandelt, wie so mancher hohe Standard auf der internationalen Leitmesse A+A in Düsseldorf zeigt.

**S**ame business as usual. Auch 2011 erwarten die Veranstalter der Fachmesse A+A mehr als 1.500 Aussteller aus vielen Ländern der Welt – mit innovativen Produkten, neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und maßgeblichen Entwicklungen in den Bereichen Persönlicher Schutz, Betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Die Entwicklung gibt ihren Erwartungen recht. Die in den fünfziger Jahren mit 2.000 Besuchern begonnene Fachmesse verbuchte zuletzt über 55.000 Gäste, davon ein Viertel aus dem Ausland.

## Höherwertige Produkte gefragt

Nicht zuletzt durch den zunehmenden Trend, sich den betrieblichen Standard an Arbeitsschutzmaßnahmen zertifizieren zu lassen, steigen die Anforderungen in den Bereichen Sicherheit, Komfort und Design ständig und fordern die Entwicklungsabteilungen der Unternehmen heraus.

Passend dazu wurden für den parallel laufenden 32. Internationalen Kongress für sicheres und gesundes Arbeiten die Themenfelder Prävention und Innovation gewählt. Veranstalter ist die Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Ge-

sundheit bei der Arbeit (Basi), ein Zusammenschluss von 75 Institutionen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Auch hier sind die Erwartungen hoch: 5.000 Teilnehmer kamen zum Kongress im Jahr 2009.

Polen ist Partnerland der A+A 2011. Für Gesprächsstoff dürfte die Diskussion über die quer durch Europa verfolgten länderbezogenen Strategien für mehr Beschäftigung, bessere Arbeit und wirksamen Arbeitsschutz sorgen. Aber auch die Folgen der neuen EU-Dienstleistungsrichtlinie. Nachdem der Innovationspark Gefahrstoffe bei der Messe vor zwei Jahren gut ankam, wird das Konzept in diesem Jahr in Halle 9 wiederholt. Mit BASI, BAuA, BG RCI und InfraserV Höchst unterstützen kompetente Partner diese Sonderchau. Der Sicherheitsschrankhersteller asecos nutzt die dortige Bühne, um Experimental-Vorträge vorzuführen.

Wie vielfältig die kleinen und großen Innovationen der Unternehmen in diesem

*Spezielle Ausrüstungen für den Katastrophenschutz sind ebenfalls Schwerpunkt.*



Jahr ausfallen, zeigen einige Beispiele. Stichwort Design: Der Sicherheitsschuhhersteller Steitz Secura erweitert seine Schuhserie „Vario Dynamics“ um Modelle, die speziell auf den weiblichen Fuß abgestimmt sind. Die Reihe ist leichter und flexibler und unterstützt nach eigenen Angaben die natürliche Bewegung des Fußes im Schuh.

## Breites Spektrum an Entwicklungen

Das Lübecker Unternehmen Dräger präsentiert gleich zwei Neuheiten auf der Messe: Erstens die ex-geschützte Röhrenpumpe X-act 5000 für Messungen und Probenahmen von Gasen, Dämpfen und Aerosolen. Grundlage für die Neuentwicklung ist die elektronische Pumpenregelung für den Einsatz von Dräger-Kurzzeitröhren und die Durchführung von Probenahmen. Diese Pumpenregelung berücksichtigt die für solche Röhren jeweils erforderliche spezielle Strömungscharakteristik und reduziert die durchschnittliche Messzeit sogar im Vergleich zur hauseigenen Handpumpe erheblich.

Die Dräger-X-tended-Filterserie umfasst vier Filtertypen, die Schutz vor einer Vielzahl von Gefahrstoffen bieten. Dräger be-



Arbeitsschutz ist ein gefragtes Gut geworden. Die diesjährige Messe A+A wartet mit etlichen Neuheiten auf.

## MESSEINFO

### A+A 2011:

Persönlicher Schutz, betriebliche Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit

### A+A Kongress 2011:

32. Internationaler Kongress für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (A+A)  
Sicherheit, Gesundheit, Ergonomie

**Termin:** 18.-21. Oktober 2011

**Ort:** Düsseldorf, Messgelände

**Veranstalter:** Messe Düsseldorf

### Träger:

Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (Basi) e.V.

**Öffnungszeiten:** 9 bis 18 Uhr

**Turnus:** alle 2 Jahre

### Eintrittspreise:

Tageskarte (Online) EUR 20,-

Tageskarte (Kasse) EUR 25,-

**Katalog zur A+A 2011:** EUR 18,-

### Weitere Informationen zur Messe:

[www.aplusa-online.de](http://www.aplusa-online.de) und [mobile.aplusa-online.de](http://mobile.aplusa-online.de) (mobiles A+A-Informationssystem für Handy, Smartphone und PDA)

**Weiteres zum Kongress:** [www.basi.de](http://www.basi.de)

FOTOS: D. SCHULTE-BRADER

tont, dass alle Filter eine 30 Prozent höhere Standzeit gegenüber den Gasen bieten als in den Zulassungsprüfungen gefordert.

Unter dem Namen TevuChem 764 stellt KCL/Honeywell Safety Products einen antistatischen Chemikalienschutzschuh vor, der mit einer Kombination aus chemischer Beständigkeit gegenüber Mineralölen und aliphatischen Kohlenwasserstoffen und – im Vergleich zu den bisherigen TevuChem-Modellen – zusätzlichen antistatischen Eigenschaften ausgerüstet ist. Damit erfüllt er laut Hersteller die Empfehlung der TRBS 2153 zur Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen. Das wiederum vermindert die Gefahr des Funkenchlags bei Arbeiten mit entzündlichen Stoffen wie Öl und Benzin und somit die Explosionsgefahr.

Dass große Chemieunternehmen aus Sicherheitsgründen in besonders sensiblen Bereichen Einweg-PSA bevorzugen, ist kein Geheimnis. Passend dazu präsentiert PM Atemschutz einen gebläseunterstützten Atemschutzanzug für den einmaligen Gebrauch. Das Gebläse wird innerhalb des Anzugs getragen. Ein weiterer Einweg-Atemschutzanzug aus dieser Rei-

## Die neue EU-Dienstleistungsrichtlinie wird für Diskussionen sorgen.

he ist speziell zum Schutz gegen Chemikalien entwickelt worden. Bei beiden Produkten handelt es sich um Entwicklungen, in die Kenntnisse im Bereich Gebläseatemschutz wie auch die Wünsche und Anforderungen von Kunden eingeflossen sind.

### Modular und leicht

Der neue Feuerwehrhelm Magma ist das Highlight auf dem Bullard-Stand. Basis des modularen Systems ist eine Plattform, von der aus sich der Anwender seinen eigenen Helm konfigurieren kann. 29 Komponenten lassen sich darüber untereinander kombinieren und jederzeit wieder ändern. Die Anordnung von Plattform, Außenschale und Visier schließt den Innenraum trotzdem hermetisch gegen Hitze, Flammen, Funken und Flüssigkeiten ab.

Als Entwicklungssprung präsentiert Tesimax Altinger einen Chemikalienschutz-

anzug, in den ein neues Material mit einer Barriere gegen Chemikalien integriert ist. Der Anzug verfügt über ein mechanisch hochfestes Trägergewebe, das mit einem chemisch hochstabilen, UV-resistenten Elastomer beschichtet ist, und bietet speziell bei stark oxidierenden Agenzien eine gute Beständigkeit.

Zur Umsetzung der steigenden Anforderungen im täglichen Einsatz von Gaswarngeräten hat die GfG eine Teststation zur schnellen Durchführung des Anzeigetests für Geräte der Microtector II Serie entwickelt. Sie ist als Erweiterung zur schon bestehenden Dockingstation gedacht.

Auf der diesjährigen A+A will Kübler erstmals seine Schutzbekleidung Safety X vorstellen. Dank eines modularen Konzepts können mit ein und demselben Kleidungsdesign bis zu acht Normenanforderungen erfüllt werden, unter anderem gegen elektrostatische Entladung sowie gegen flüssige Chemikalien.

Microgard stellt einen neuen Chemikalienschutzoverall vor, bei dem die Absturzsicherung unter dem Anzug getragen werden kann und auf diese Weise das Kontaminationsrisiko minimiert.

**Daniela Schulte-Brader**